Stadt Wuppertal
Der Oberbürgermeister

Bericht	Geschäftsbereich	Stadtgrün, Mobilität, Umwelt und Geodaten
	Ressort / Stadtbetrieb	Ressort 104 - Straßen und Verkehr
	Bearbeiter/in Telefon (0202) Fax (0202) E-Mail	Christina Pütz +49 202 563 4430 +49 202 563 4824 christina.puetz@stadt.wuppertal.de
	Datum:	03.08.2023
	Drucks.-Nr.:	**VO/0746/23** öffentlich

Sitzung am	Gremium	Beschlussqualität
22.08.2023	**Ausschuss für Verkehr**	**Entgegennahme o. B.**

Kanalbaumaßnahmen in dem historischen Teil der B 7

Grund der Vorlage

Durchführung der Kanalerneuerungsmaßnahme Friedrich-Engels-Allee vor Beginn der Brückenerneuerung Loher Straße im Frühjahr 2024.

Beschlussvorschlag

Der Bericht der Verwaltung, die Stellungnahme der WSW wird ohne Beschluss entgegengenommen.

Unterschrift

Meyer

Begründung

Im Auftrag des Eigenbetriebs Wasser und Abwasser Wuppertal (WAW) beabsichtigen die WSW Energie & Wasser AG, in der Friedrich-Engels-Allee öffentliche Regenwasserkanäle auf der südlichen Straßenhälfte in drei Bauabschnitten in offener Bauweise zu erneuern, zum Einen zwischen Hs.-Nr. 156 und der Einmündung Besenbruchstraße (Bauabschnitte 1 und 2), zum Anderen zwischen Polizeipräsidium und der Einmündung Am Kothen (Bauabschnitt 3).

<u>Gründe für die Kanalerneuerungsmaßnahme:</u>
In den zu sanierenden Kanalhaltungen sind zahlreiche gravierende Schäden in Form von Rohrbrüchen und Verformungen zu erkennen. Ein Zusammenbruch der Steinzeugkanäle kann für die Zukunft nicht ausgeschlossen werden. Daher besteht dringender

Sanierungsbedarf. Eine Sanierung in geschlossener Bauweise scheidet bei dem Vorliegen des gravierenden Schadensbilds aus.

Geplanter Bauablauf:
Die B7 wird zunächst im Baustellenbereich zwischen Hs.-Nr. 156 und der Einmündung Besenbruchstraße (Bauabschnitte 1 und 2) Richtung Barmen **komplett** gesperrt. Es werden zwei Umleitungsstrecken ausgewiesen, im nahen Umfeld über die Wittensteinstraße und weiträumig als empfohlene Umfahrungsroute über die Bendahler Straße – Mauerstraße - Ritterstraße- Oberbergische Str. – Am Unterbarmer Friedhof –Schloßstr. - Meckelstraße – Zeughausstr. – Fischertal. Die ersten beiden Bauabschnitte werden gleichzeitig durchgeführt.

Die B7 Richtung Elberfeld bleibt weiterhin **einspurig** erhalten. Die Zufahrt Besenbruchstraße wird während der Arbeiten frei bleiben.

Grund für die Sperrung der B7 in Richtung Barmen sind die teilweise in die Fahrbahn hineinragenden Straßenbäume, die einen einspurigen Straßenverkehr mit Gegenverkehr auf der nördlichen B7-Hälfte nicht zulassen.

Im letzten Baustellenbereich (Bauabschnitt 3) zwischen Polizeipräsidium und Kothener Str. kann die B7 **einspurig** in beide Fahrtrichtungen befahren werden.

Die Zufahrt Kothener Straße wird während der Arbeiten frei bleiben.

Mit den Arbeiten soll im September 2023 begonnen werden, die Gesamtbauzeit für die drei Bauabschnitte beträgt 2-4 Monate.

Bauabschnitt 1 und 2: 1-2 Monate
Bauabschnitt 3: 1-2 Monate

Verkehrsgutachten:
Von Seiten der Stadt Wuppertal wurde die Erstellung eines Verkehrsgutachtens gefordert, um die Nutzung der Wittensteinstraße von West nach Ost für den Zeitraum der Bautätigkeiten zu überprüfen. Das Verkehrsgutachten liegt vor (siehe Anlage).

Kernaussage des Gutachtens ist, dass es durch die o.g. Umleitungsrouten zu keiner Überlastung des Straßennetzes kommen wird.

Die Absicherung und Umleitungsplanung erfolgt nach Abstimmung und Genehmigung duch die Straßenverkehrsbehörde 104.13.

Erneuerung Loher Brücke:
Die Erneuerung der Brücke Loh sollte ursprünglich vom ersten bis vierten Quartal 2023 durchgeführt werden. Diese Baumaßnahme musste nun auf den Baubeginn Frühjahr 2024 verschoben werden. Die Kanalerneuerung Friedrich-Engels-Allee war ursprünglich für den Sommer 2024 vorgesehen.

Eine parallele Umsetzung beider Baumaßnahmen ist nicht möglich, darauf weist auch das Gutachten hin. Da aufgrund der massiven baulichen Kanalschäden dringender Handlungsbedarf besteht, soll die Kanalerneuerung Friedrich-Engels-Allee noch vor Baubeginn der Brücke Loh im September 2023 durchgeführt werden.

Nachfolgend werden die Anmerkungen und Fragen des Ausschussvorsitzenden Herrn Stadtverordneten Ugurman beantwortet:

Die Dringlichkeit der Kanalbaumaßnahme und die einspurige Verkehrsführung während der Bauabschnitte werden durch diese Vorlage erläutert.

- ÖPNV über Wittensteinstraße in Druckerstr, zurück auf B7: Funktioniert das Abbiegen mit Gelenkbussen?

Die Befahrbarkeit der Umleitungsstrecke wurde wie in solchen Fällen üblich bereits bei einem Fahrversuch mittels Gelenkbus nachgewiesen.

ÖPNV: Funktioniert der Takt grds. über diese Strecke?

Auf der Friedrich-Engels-Allee wird vor der Einmündung Druckerstr. die rechte Fahrspur gesperrt, um die verzögerungsfreie Ausfahrt für den ÖPNV zu ermöglichen.

Sind die bestehenden Baustellen auf der Wittensteinstraße bis dahin abgeschlossen?

Die Baustellen sind nicht abgeschlossen. Es hat bereits ein Ortstermin stattgefunden, bei dem eine Verkleinerung der Baugruben und eine Aufhebung der derzeitigen Gehwegsperrungen festgelegt wurden.

Radverkehr kommt in dem Gutachten überhaupt nicht vor!

Die geänderte Führung des Radverkehrs über den Streckenabschnitt des Talachsenradwegs „Einbahnstraßenfreigabe Hünefeldstr." wird zum Baubeginn umgesetzt sein, die Radwegeführung Richtung Osten wird somit erheblich verbessert. Die Baumaßnahme auf der B 7 kann somit ohne nennenswerten Zeitverlust durch Radfahrende ausgeklammert werden, darüber hinaus wird so für den Radverkehr die Sicherheit deutlich erhöht.

Wo soll dieser sicher(!) geführt werden? Über die Wittensteinstraße mit starken MIV und Schwerlastverkehr erscheint mir problematisch.

s.o. – der Radverkehr wird über das Hardtufer/Hünefeldstr. geleitet.

Hünefeldstr/Hardtufer als Umleitung bedeutet auch hier ein Ausschluss des Radverkehrs. Diese Option scheint mir nicht umsetzbar.

Entgegen der Empfehlung des Verkehrsgutachtens (PTV Group) wird die Hünefeldstr. nicht als Entlastungsumleitung ausgeschildert. Zur Entlastung der einspurigen Verkehrsführung auf der B 7 (Fahrtrtg. Westen) wird ausschl. die großräumige Umfahrung über die Loher Str. angezeigt.

Die wöchentliche Müllabfuhr sorgt jetzt schon für kleinere Behinderungen. Wie wirkt sich dies bei erhöhtem Verkehrsaufkommen (auch auf ÖPNV aus.) Zudem ist im Oktober die Sperrmüllabfuhr in der Wittensteinstraße. Dann ist die Straße faktisch gesperrt.?

Eine Kontaktaufnahme mit der AWG ist bereits erfolgt. Eine Anpassung der Abfuhrzeiten (verkehrsarme Zeit) und eine Verschiebung des Sperrmülltermins werden angestrebt, derzeit geklärt.

Umleitung über Unionstraße, Schloßstr, Meckelstr: Wie ist der Stand der Baustelle Christbusch zu der Zeit?

Hier handelt es sich um eine Sicherheitsabsperrung, veranlasst durch die Bauaufsichtsbehörde, aufgrund eines Brandschadens an dem Gebäude. Die Dauer ist abhängig vom Verfahrensstand bei Ressort 105.

Klimacheck

Hat das Vorhaben eine langfristige Auswirkung auf den Klimaschutz und/oder die Klimafolgenanpassung?

x neutral /nein

☐ ja, positive Auswirkungen

☐ ja, negative Auswirkungen

Begründung:

Es handelt sich um eine Instandsetzungsmaßnahme, die Verkehrsinfrastruktur wird nicht verändert, insofern klimaneutral.

Kosten und Finanzierung

WSW

Zeitplan

Start: Mitte September 2023

Bauzeit ca. 2-4 Monate

Anlagen

Verkehrsgutachten
Übersicht der Kanalerneuerung WSW